

## VORWORT

Ziel dieses ersten Bandes über „Phonetik In und Über Österreich“ ist es, Forscherinnen und Forscher, die in Österreich phonetisch arbeiten, zu vernetzen und somit die Phonetik in Österreich sichtbar zu machen und zu stärken. Ein weiteres Ziel ist, auch phonetische Forschungen außerhalb Österreichs, die österreichspezifische Themen zum Inhalt haben, zu integrieren, um so ein Diskussionsforum zur phonetischen und phonologischen Variation österreichischer Varietäten zu schaffen und die Zusammenarbeit mit KollegInnen phonetischer Institute im Ausland zu intensivieren. Anstoß zu diesem Band war Manfred B. Sellner, der 2013 den Workshop „Soziophonetik“ im Rahmen der 40. Österreichischen Linguistiktagung organisierte.

Diesen Zielen folgend beginnt der Band zunächst mit einer kurzen Darstellung der Geschichte der Phonetik in Österreich. Der Übersicht schließen sich drei Beiträge zur Standardaussprache in Österreich an, wobei sich El Zarka und ihre MitautorInnen prosodischen Aspekten der österreichischen Standardaussprache zuwenden, während Schmid und Moosmüller die Prosodie der österreichischen und der deutschen Standardaussprache vergleichen. Cunha und Hoole hingegen beschreiben artikulatorische Untersuchungen zum Kontrast der Vokalpaare in der österreichischen Standardaussprache. Gefolgt werden die Beiträge zur Standardaussprache von Abhandlungen zu verschiedenen Dialekten in Österreich. Dabei beschäftigen sich Windhaber und Gruber in ihrem Beitrag mit der Variation des Vokals /a/ in verschiedenen Varietäten der Stadt Innsbruck, während sich Schmid, Moosmüller und Kasess der Stadt Wien zuwenden und soziolinguistische Aspekte der Realisierung des velarisierten Laterals analysieren. Auch Vollmann und seine MitautorInnen widmen sich den Lateralen; sie untersuchen die Ausbreitung der l-Vokalisierung in der Steiermark.

Durch diesen Band werden aktuelle Forschungsarbeiten und -themen zur Phonetik in Österreich erstmals vereint dargestellt. Es ist ein besonderes Anliegen der HerausgeberInnen dieses Bandes, die durch diesen Band eingeleitete Vernetzung in Zukunft zu intensivieren und weiterzuentwickeln, z.B. durch eine regelmäßige Organisation weiterer Workshops zur Phonetik anlässlich der jährlich stattfindenden Linguistiktagungen.

Für die Unterstützung bei der Erstellung des Bandes möchten wir dem Institut für Schallforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften sowie dem Fachbereich für Linguistik der Universität Salzburg danken.

Wien, im August 2016  
Sylvia Moosmüller, Carolin Schmid & Manfred B. Sellner

Ich begrüße die Bereicherung der Serie „Veröffentlichungen zur Linguistik und Kommunikationsforschung“ durch diesen einen neuen Schwerpunkt setzenden Band.

Wolfgang U. Dressler  
Herausgeber der Serie